

RLI-Charta

Präambel

Das Reiner Lemoine Institut ist eine unabhängige, gemeinnützige Forschungseinrichtung, die sich für eine Zukunft mit 100 % erneuerbaren Energien einsetzt. Das gemeinsame Ziel aller am RLI arbeitenden Menschen ist es, eine langfristige Energiewende wissenschaftlich zu begleiten und damit dem menschengemachten Klimawandel entgegenzuwirken.

Artikel 1

Unser Ziel heißt 100 % erneuerbare Energie

Ein Energiesystem, das auf 100 % erneuerbaren Energien basiert, ist möglich. Am RLI sind wir davon überzeugt, dass die Umsetzung eines solchen Energiesystems der grundlegendste Schritt ist, um die CO₂-Reduktionsziele so schnell wie möglich zu erreichen und damit die menschengemachte Klimakatastrophe zu stoppen. Die Motivation unserer Arbeit ist es, dazu beizutragen, unseren Planeten zu retten und ihn für zukünftige Generationen bewohnbar zu erhalten.

Artikel 2

Zugang zu Grüner Energie ist ein Menschenrecht

Wir sind davon überzeugt, dass der Zugang zu Grüner Energie ein Menschenrecht ist. Jeder Mensch soll Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie haben, wie es im Nachhaltigen Entwicklungsziel 7 der Vereinten Nationen heißt. Unsere Forschung zielt darauf ab, die Erreichung dieses Entwicklungsziels zu unterstützen.

Artikel 3

Wir arbeiten transdisziplinär

Wir sind davon überzeugt, dass die Energiewende nicht nur ein technischer, sondern auch ein gesellschaftlicher Prozess ist, bei dem der Mensch im Mittelpunkt stehen muss. Energie ist eine Grundvoraussetzung für gutes Leben, und die Menschen, die sie nutzen, sollten immer in der Lage sein, Aspekte des Energiesystems zu verstehen und zu hinterfragen. Deshalb arbeiten wir daran, einen breiten Stakeholderkreis und betroffene Gruppen in den Energiewendeprozess einzubeziehen und unsere Erkenntnisse so verständlich wie möglich zu kommunizieren.

Artikel 4

Wir sind überzeugt vom Open-Science-Prinzip

Wir sind davon überzeugt, dass das Transparentmachen von Methoden und Daten die Energieforschung effizienter macht, indem es Doppelarbeit reduziert. Außerdem erleichtert es die Zusammenarbeit und hilft, öffentliche Gelder verantwortungsvoll einzusetzen. Open-

Science-Prinzipien bilden die technische und rechtliche Grundlage für wissenschaftliche Reproduzierbarkeit und echte Beteiligung an der Energiewende – sie helfen auch dabei, eine auf wissenschaftlichen Fakten basierende Politik zu legitimieren. Wir orientieren uns daher an den Prinzipien von Open Science, Open Source und Open Data und versuchen, einen großen Teil unserer wissenschaftlichen Arbeit zugänglich zu machen. Wir teilen hierzu aktiv unser Wissen und unsere Erfahrungen.

Artikel 5

Wir legen Wert auf echte Partnerschaft

Wir wollen mit unseren Wissenschafts- und Projektpartnern auf Augenhöhe zusammenarbeiten – national und international. Wir sind uns (post-)kolonialer Muster bewusst und lehnen es ab, diese zu reproduzieren. Wenn wir mit Partnerorganisationen aus Ländern arbeiten, die eine Geschichte haben, in der sie Opfer des Kolonialismus geworden sind, versuchen wir aktiv, lokale Partnerinstitutionen in unsere Arbeit einzubeziehen und akzeptieren keine Partnerschaften, bei denen lokale Partner von der inhaltlichen Arbeit des internationalen Projektkonsortiums ausgeschlossen oder bei der Verteilung der Mittel benachteiligt werden. Wir stellen unsere Prozesse und Denkweisen ständig in Frage, um strukturelle Ungleichheiten zu beseitigen.

Artikel 6

Der Mensch steht an erster Stelle

Die Mitarbeitenden am RLI werden immer als Individuen gesehen, nicht als Arbeitskräfte. Wir sind uns bewusst, dass manche Menschen persönliche, emotionale oder gesundheitliche Probleme haben, die ihre Arbeit und Produktivität beeinflussen können. Wir geben diesen Aspekten Raum in unserer Unternehmenskultur und bieten Unterstützung an, wenn sich Einzelne entschließen, ihre Probleme mit dem RLI zu teilen. Wir wählen hierfür regelmäßig zwei Vertrauenspersonen, die für alle ansprechbar sind. Die Unternehmenskultur des RLI soll stets auf Unterstützung ausgerichtet sein.

Artikel 7

Nein zu Rassismus und Diskriminierung

Wir wollen, dass das RLI ein diverser Ort ist. Wir lehnen ausdrücklich jede Form von Rassismus und Diskriminierung zum Beispiel aufgrund von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Aussehen, Glauben und religiöser Ansichten, Sprache sowie Alter, sozialem Status, Sexualität, Behinderung oder Gesundheitszustand ab. Dabei sind wir uns der Vieldimensionalität von Rassismus und Diskriminierung bewusst. Am RLI wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das es allen ermöglicht, sich zu entfalten und niemals aufgrund rassistischer Zuschreibungen oder diskriminierendem Verhalten benachteiligt zu werden. Wir hinterfragen aktiv und regelmäßig unsere eigenen Verhaltensmuster und institutionellen

Prozesse, um diskriminierendes und rassistisches Verhalten zu erkennen, dessen wir uns möglicherweise nicht bewusst sind.

Artikel 8

Nein zu Sexismus

Am RLI arbeiten alle Menschen gleichberechtigt zusammen. Im Bewusstsein des Ungleichgewichts der Geschlechter in der Energiewirtschaft im Allgemeinen, wollen wir aktiv ein Gegenbeispiel setzen und die Arbeit von Frauen für die Energiewende sichtbar machen, ebenso wie die Arbeit von nicht-binären Menschen, die oft unsichtbar gemacht werden. Wir sind uns bewusst, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und versuchen, ein Arbeitsumfeld und die nötige Infrastruktur zu schaffen, die es jeder einzelnen Person ermöglicht, sich zu entfalten und nicht aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt zu werden. Am RLI sind Menschen aller Geschlechter willkommen und erhalten die Unterstützung der Institution, wo immer sie benötigt wird.

Artikel 9

Wir legen Wert auf eine inklusive Arbeitskultur und Kooperation

Das RLI ist stolz auf seine inklusive Arbeitskultur. Wir werden immer versuchen, alle Bedürfnisse einer Person zu erfüllen, um als gleichberechtigtes Mitglied des RLI-Teams zu arbeiten. Wir arbeiten als Team zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Offene und ehrliche Kommunikation ist dafür wichtig. Wir versuchen, Konkurrenzdenken innerhalb von Teams und zwischen ihnen auszuschließen, denn wir sind überzeugt, dass wir unsere

gemeinsamen Ziele nur erreichen, wenn wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten. Wir halten uns an vereinbarte Regeln, Prozesse und Fristen und bemühen uns, uns gegenseitig keine unnötige Arbeit zu verursachen. Die Arbeit und Zeit unserer Kolleg:innen schätzen wir wert.

Artikel 10

Mitgestaltung der Mitarbeitenden ist uns wichtig

Mitarbeitende am RLI sollen die Möglichkeit haben, inhaltliche und strukturelle Zusammenhänge bei der Arbeit mitzugestalten und mitzubestimmen. Um klare Verantwortlichkeiten zu schaffen, bilden wir nur wo nötig Hierarchien. Sie entstehen am RLI von unten. Wir schaffen damit keine Machtpositionen.